

Tierversuche Hunde mussten für einen Versuch mit Parasiten ihr Leben lassen, *TA vom 4. November*

Keine Gegner in der Kommission.
Dass die Hunderversuche überhaupt durchgeführt werden, ist vor allem der Zürcher Tierversuchskommission zu

verdanken, welche diesen Versuch guthiess. Die drei Tierschutzvertreter in der elfköpfigen Kommission besitzen aber seit 1992 ein Klagerecht, mit dem sie Rekurse gegen bewilligte Tierversuchprojekte einlegen dürfen. Zwischen 1992 und 2010 wurden jedoch insgesamt 3464 Tierversuchsprojekte im Kanton Zürich bewilligt und nur gerade 11 (0,3 Prozent) abgelehnt. Wieso denn? Die Tierschützer, welche der Regierungsrat auf Vorschlag von Tierschutzorganisationen wählt, sind grundsätzlich nicht gegen Tierversuche und kümmern sich nur um die Haltung der Versuchstiere, um eine Einschränkung der Versuchstierzahlen und um eine allfällige Anwendung von gleichwertigen Alternativmethoden. Hingegen sind Personen, die Tierversuche als eine sinnlose Forschungsmethode betrachten und keine Gesuche gutheissen würden, von der Kommission ausgeschlossen.

Dr. med. Christopher Anderegg, Zürich